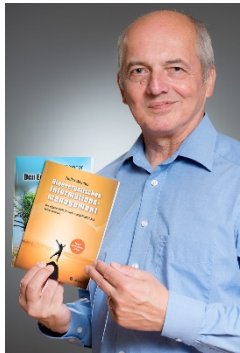


Einfache und verständliche Beschreibung: Wie Heiko Wenner mit einem Foto bioenergetisch austestet



Als Heiko Wenner, Experte für Bioenergetik und Entwickler der akury Informations-Chips, erkläre ich dir Schritt für Schritt, wie ich anhand eines Fotos (z. B. eines Selfies) herausfinde, wo im Körper Schwachstellen sind, welche Ursachen dahinterstecken und welche meiner über 650 Informations-Chips dir helfen können. Das Ganze basiert auf der Idee, dass alles – dein Körper, deine Gefühle, sogar ein Foto – eine Art "Energieschwingung" hat, die ich mit einem Pendel oder Biotensor lesen kann. Es ist wie ein Gespräch mit deinem Energiesystem, um zu sehen, was gerade los ist. Gesundheit ist immer eine Momentaufnahme – was heute stimmt, kann morgen anders sein.

Du kannst mir einfach ein Selfie (oder ein Tierfoto) an info@akury.de schicken, und ich teste kostenlos für dich. Es dauert etwa 20–45 Minuten, und ich erkläre dir danach, was ich gefunden habe. Hier ist der Prozess so beschrieben, dass jeder ihn versteht, mit anschaulichen Beispielen.

Was passiert? Die einfache Erklärung

Stell dir vor, dein Körper ist wie ein Radio, das ständig Signale (Schwingungen) sendet. Wenn du müde, gestresst oder krank bist, sendet das Radio "gestörte" Signale – wie ein Lied mit Kratzern. Ein Foto von dir trägt diese Signale, weil es deine Energie in sich trägt, egal ob es neu oder älter ist. Ich benutze ein Pendel oder einen Biotensor, um diese Signale zu lesen, ähnlich wie ein Antenne, die auf dein Radio eingestellt ist. So finde ich heraus:

- **Wo ist ein Problem?** Zum Beispiel: Deine Leber ist schwach, weil sie belastet ist.
- **Warum ist das so?** Vielleicht liegt es an Stress oder schlechter Ernährung.
- **Was hilft?** Ich finde die passenden akury Informations-Chips, die wie ein „Reparatur-Signal“ wirken und deine Energie harmonisieren.

Das Ganze basiert auf **Quantenphysik**: Alles ist Energie, und Energie kennt keine Entfernung. Deshalb kann ich dein Foto von überall aus testen – ob du in Berlin oder Australien bist. Für Tiere (z. B. deinen Hund) funktioniert es genauso, mit einem Foto von seinem Gesicht.

Schritt-für-Schritt: So teste ich

Hier ist, wie ich vorgehe, mit Beispielen, damit du es dir gut vorstellen kannst.

1. Vorbereitung: Ich stelle mich auf dich ein (ca. 5 Minuten)

- Ich setze mich in einen ruhigen Raum und atme tief, um klar und fokussiert zu sein.
- Dein Selfie (z. B. ein Bild, wo du z.B. lächelst) lege ich vor mich – ausgedruckt oder auf dem Bildschirm.
- Ich halte mein Pendel oder Biotensor in der Hand und „kalibriere“ es. Das heißt, ich frage: „Zeig mir ein Ja“ (das Pendel schwingt z. B. im Kreis) und „Zeig mir ein Nein“ (es schwingt z. B. hin und her). So weiß ich, wie es mit deiner Energie „spricht“.

- **Beispiel:** Stell dir vor, ich teste für Anna, die ein Selfie geschickt hat. Ich halte das Pendel über ihr Bild und sage: „Ich verbinde mich mit Annas Energie.“ Das Pendel beginnt zu schwingen – das ist, als würde ich Annas „Radiosender“ finden.

2. In Resonanz gehen: Ich „spüre“ deine Energie (3–5 Minuten)

- Ich halte das Pendel über dein Foto und denke: „Ich verbinde mich mit [deinem Namen] im Hier und Jetzt.“ Das Pendel schwingt, wenn ich deine Energie „finde“. Es ist, als würde ich dich anrufen – nur ohne Telefon, sondern über die Energie, die im Foto steckt.
- Das funktioniert, weil ein Foto deine Schwingung trägt, wie eine Art Fingerabdruck deiner Energie. In der Quantenphysik spielt Entfernung keine Rolle – ich könnte dein Foto in Deutschland testen, während du in Japan bist.
- **Beispiel:** Für Anna schwingt das Pendel im Uhrzeigersinn, was bedeutet: „Verbindung hergestellt.“ Wenn ich ihren Hund Max teste, halte ich das Pendel über sein Foto und verbinde mich genauso.

3. Schwachstellen im Körper finden (10–15 Minuten)

- Jetzt „scanne“ ich deinen Körper, indem ich das Pendel über das Foto halte und mir vorstelle, verschiedene Körperteile zu prüfen: Kopf (Gehirn, Nerven), Brust (Herz, Lunge), Bauch (Magen, Darm) usw.
- Ich frage: „Gibt es eine Schwachstelle in [z. B. der Leber]?“ Wenn das Pendel „Ja“ zeigt (z. B. Kreisbewegung), frage ich weiter: „Wie stark ist die Schwäche? 1 bis 10?“ So bekomme ich eine Skala.
- **Beispiel:** Bei Anna zeigt das Pendel eine Schwäche in der Leber (Stärke 7/10). Das könnte bedeuten, dass ihre Leber „müde“ ist – vielleicht von zu viel Kaffee oder Stress. Für Max den Hund finde ich eine Schwäche im Verdauungssystem, vielleicht weil er etwas Falsches gefressen hat.

4. Ursachen und Zusammenhänge verstehen (5–10 Minuten)

- Jetzt frage ich, warum die Schwachstelle da ist. Ich prüfe Kategorien wie:
 - **Physisch:** Giftstoffe, schlechte Ernährung, Infektionen.
 - **Emotional:** Stress, Angst, unterdrückte Gefühle.
 - **Umwelt:** Elektrosmog (z. B. vom Handy), Geopathie (Erdstrahlen).
 - **Mental/Psychisch:** Negative Gedanken, Überforderung.
- Ich frage: „Ist die Ursache [z. B. Stress]?“ Das Pendel zeigt „Ja“ oder „Nein“. So finde ich Verbindungen, z. B.: „Die Leber-Schwäche kommt von Stress und zu viel Zucker.“
- **Beispiel:** Bei Anna finde ich, dass ihre Leber-Schwäche mit Stress (Job-Probleme) und Elektrosmog (viel Zeit am Laptop) zusammenhängt. Bei Max zeigt das Pendel, dass seine Verdauungsprobleme von einem chemischen Zusatz im Futter kommen.

5. Die richtigen akury Informations-Chips finden (5–10 Minuten)

- Ich habe über 650 verschiedene akury-Chips, die jeweils eine spezielle „Frequenz“ tragen – wie kleine Energiesender, die deinem Körper helfen, sich selbst zu harmonisieren. Beispiele: Chips für „Leber stärken“, „Stress reduzieren“, „Schlaf verbessern“.

- Ich halte das Pendel über dein Foto und frage: „Braucht [Name] den Chip [z. B. ‘Leber-Harmonie’]?“ Wenn das Pendel „Ja“ zeigt, notiere ich den Chip. Ich teste so 3–5 Chips, die du jetzt brauchst.
- Diese Chips trägst du z. B. in der Hosentasche oder legst sie nachts unters Kopfkissen. Sie senden harmonisierende Schwingungen, die dein Energiesystem unterstützen.
- **Beispiel:** Für Anna wähle ich die Chips „Starke Leber“, „Stress-Entkopplung“ und „Elektrosmog-Schutz“. Für Max den Hund empfehle ich „Stabilisierung aller Systeme (Verdauung)“ und „Umwelt-Entgiftung“, die ans Halsband geklippt werden.

6. Abschluss: Was du bekommst (2 Minuten)

- Ich schreibe dir eine E-Mail mit den Ergebnissen und Empfehlungen.
- Wichtig: Das ist eine Momentaufnahme. In ein paar Wochen/Monaten sollte sich deine Energie geändert haben, denn die Chips sollten ihre Wirkung zeigen. Dann testen wir neu.
- **Beispiel:** Anna trägt die Chips und fühlt sich nach zwei Wochen energiegeladener. Max ist nach einer Woche wieder fröhlich und frisst besser. Beide bekommen einen Folgetest, um zu sehen, was sich verändert hat.

Wichtige Punkte für jeden

- **Gesundheit ist dynamisch:** Dein Körper verändert sich ständig. Heute hilft ein Chip gegen Stress, nächste Woche vielleicht einer für Schlaf. Deshalb teste ich immer den aktuellen Zustand.
- **Für Tiere:** Genau wie bei Menschen, nur dass ich z. B. frage: „Hat Max eine Belastung durch den Stall?“ Chips für Tiere werden oft ans Halsband gehängt.
- **Einfach ausprobieren:** Schick mir dein Selfie (oder ein Tierfoto) an info@akury.de. Die Austestungen sind kostenlos, und ich erkläre dir, sofern Du es wünschst, alles persönlich.
- **Kein Ersatz für Ärzte:** Meine Methode unterstützt deine Energie, ersetzt aber keinen Arztbesuch bei ernsten Problemen.

Ein anschauliches Beispiel aus der Praxis

Anna, 35, fühlt sich müde: Sie schickt ein Selfie und beschreibt ihr gesundheitliches Problem. Ich teste und finde:

- Schwachstelle: Leber (Stärke 7/10), Verdauung (Stärke 5/10).
- Ursachen: Stress (Job), Elektrosmog (Handy), zu viel Zucker.
- Empfohlene Chips: „Starke Leber“, „Stress-Entkopplung“, „Energie-Boost“.
- Nach 5 bis 6 Wochen fühlt sich Anna fitter und möchte erneut getestet werden.

Max, der Hund, ist unruhig: Sein Foto zeigt große braune Augen. Ich finde:

- Schwachstelle: Verdauung (Stärke 6/10).

- Ursache: Chemikalien im Futter.
- Chips: „Stabilisierung aller Systeme (Verdauung)“, „Entgiftung“. Max ist nach einer Woche wieder fit und verspielt.

Warum das funktioniert: Die einfache Quantenphysik

Stell dir vor, alles ist wie ein riesiges Netz aus Schwingungen – wie WLAN-Signale, die überall sind. Dein Körper, deine Gefühle, dein Foto: Alles hat eine Frequenz. Wenn etwas „falsch schwingt“ (z. B. durch Stress), spürt mein Pendel oder Biotensor das, weil es wie ein Detektor für diese Frequenzen ist. Die akury-Chips sind wie kleine „Sender/Impulsgeber“, die die richtigen Frequenzen zurückbringen, damit dein Körper wieder „im Takt“ ist. Das ist, als würdest du ein Radio von Rauschen auf klaren Empfang umstellen.

Los geht's!

Schick mir dein Selfie oder ein Tierfoto mit einer Kurzbeschreibung deiner gesundheitlichen Herausforderung an info@akury.de. Ich teste deine Energie und schicke dir eine klare Empfehlung. Es ist einfach, kostenlos und kann dir oder deinem Tier helfen, sich besser zu fühlen. Lass uns deine Energie in Balance bringen!

Hinweis: Diese Methode ist keine Schulmedizin, sondern eine bioenergetische Unterstützung. Bei gesundheitlichen Problemen konsultiere bitte einen Arzt oder Tierarzt.